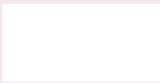
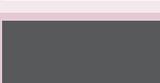


## Formel-Pro Sanitär-Silikon

### Produkt

Formel-Pro Sanitär-Silikon ist ein elastischer Dichtstoff für innen und außen.

### Artikel

Artikel-Nr.	EAN	CE-Kennzeichen	Farbe*	
2159854	4333144075099	FP000146/001	Weiß	
2159855	4333144075105	FP000146/001	Transparent	
2159680	4333144075051	FP000146/001	Silbergrau	
2159853	4333144075082	FP000146/001	Hellgrau	
2159681	4333144075068	FP000146/001	Sandgrau	
2159679	4333144075044	FP000146/001	Zementgrau	
2159852	4333144075075	FP000146/001	Anthrazit	

\*Geringe Farbabweichungen vorbehalten

### Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand und Boden
- Schließen von Eck-, Bewegungs- und Anschlussfugen im Sanitärbereich, in Schwimmbädern inkl. Becken und Beckenumgang sowie auf Balkonen und Terrassen.
- Schließen von Fugen zwischen Glas, Aluminium, Holz, Emaille, Keramik, Hart-PVC und Sanitär-Acryl.
- Schließen von Stoßfugen bei Profil-, Ornament- und Wellgläsern, Glasbausteinen und -elementen
- Glasfalzversiegelungen an Fenstern aus Holz, eloxiertem und nicht eloxiertem Aluminium (vgl. DIN 18545 Teil 1 – 3 und IVD-Merkblatt Nr. 10 – Glasabdichtungen am Holzfenster mit Dichtstoffen)

### Bestandteile

Silikonkautschuk, sauervernetzend (Acetoxsystem)

### Eigenschaften

- Elastisch, gleicht Dehn- bzw. Stauchbewegungen bis 20 % der Fugenbreite aus (vgl. IVD-Merkblatt Nr. 2 - Klassifizierung von Dichtstoffen)
- Beständig gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen
- Ideal für die Anwendung im Außenbereich
- Temperaturbeständig bis +165 °C
- Pilzhemmend ausgerüstet, beugt Pilz- und Schimmelbefall auf dem Dichtstoff vor
- Beständig gegen handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel, die Fuge kann problemlos gereinigt werden



## Formel-Pro Sanitär-Silikon

### Lieferform

310 ml Kartusche mit aufschraubbarer Düse.

### Lagerung

Mind. 24 Monate lagerfähig. Trocken, nicht dauerhaft über +30 °C lagern.

### Technische Daten

Materialtechnische Daten	Klassifizierung
Materialbasis	Silikonkautschuk, sauervernetzend (Acetoxysystem)
Komponenten	1-komponentig
Dichte	ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup>
Anwendungstechnische Daten	Klassifizierung
Fugenbreite	bis 30 mm
Hautbildezeit*	ca. 10 - 15 Minuten
Ergiebigkeit	
▪ 10 x 10 mm Fuge	ca. 3,1 lfm/Kartusche
▪ 5 x 5 mm Fuge	ca. 12,4 lfm/Kartusche
Verbrauch**	
▪ 10 x 10 mm Fuge	ca. 100 ml/lfm
▪ 5 x 5 mm Fuge	ca. 25 ml/lfm
Aushärtungsgeschwindigkeit*	ca. 2 mm/Tag
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +165 °C
Zulässige Gesamtverformung	max. 20 % der Fugenbreite
Shore-A-Härte	ca. 25
Dehnspannungswert	ca. 0,6 MPa
Volumenschwund	ca. 6 %

\*Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Hautbildezeit und erhöhen die Aushärtungsgeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Hautbildezeit und vermindern die Aushärtungsgeschwindigkeit.

\*\*Bei Dreiecksfugen verringert sich der Verbrauch auf die halbe Menge

### Einstufung lt. CLP-Verordnung

Die Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung von Formel-Pro Sanitär-Silikon ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

### Untergrund

Die Fugenflanken oder Klebeflächen müssen trocken, fest und frei von Staub sowie Verschmutzungen sein. Fette und Öle mit Nitroverdünnung von nicht saugenden Untergründen entfernen. Tiefere Fugen sind mit einer unverrottbaren, geschlossenzelligen Polyethylen-Rundschnur vorab zu hinterfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Eine Dreiflankenhaftung am Untergrund muss vermieden werden. Bitumen- oder teerhaltige Stoffe dürfen auf keinen Fall vorhanden sein.

### Haftung ohne Grundierung

Auf Glas, Keramik, Emaille, Melaminharz, Polyester, Klinker-Verblender, Steinzeug-Rohre, Sanitäracryl, Linoleum.

### Haftung mit geeignetem Primer auf Silan-Basis

Auf Hostalit Z, Holz offenporig lasiert, eloxiertem und nicht eloxiertem Aluminium, Edelstahl, Chrom.

# Formel-Pro Sanitär-Silikon

## Haftung mit geeignetem Primer auf Polyurethan-Basis

Auf Hostalit Z, Weich-PVC, Hart-PVC, PVC-Fenstern, aufgerautem Polyester.

## Verarbeitung

### Konstruktive Voraussetzungen

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen/Längenänderungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs (20 %) nicht überschritten wird. Bei Bewegungsfugen sind – bezogen auf die Fugenbreite – folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	mindestens 6 mm
10 mm	8 – 10 mm
15 mm	8 – 12 mm
20 mm	10 – 14 mm
25 mm	12 – 18 mm

Bei Fugenausbildungen im Freien sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen. Für weitere Hinweise zur Fugendimensionierung siehe auch IVD-Merkblatt Nr. 3 - Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen.

Zur Verarbeitung eignen sich alle handelsüblichen Handdruck- bzw. Fugenpresspistolen.

### Ausspritzen des Dichtstoffs

1. Kappe des Gewindenippels gerade abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Anschließend Kartusche in die Presse einlegen.
2. Formel-Pro Sanitär-Silikon unter Flankendruck in die Fuge einspritzen. Bei winkligen Anschlüssen als Dreiecksfuge einspritzen.
3. Vor der Hautbildung Dichtstoff mit einem mit Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten. Innerhalb weniger Minuten erfolgt die Hautbildung. Abschnittweises Arbeiten ist möglich, da frisches Silikon auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet.

## Verarbeitungstemperatur

+5 °C bis +35 °C (Untergrundtemperatur)

## Hinweise

Farbanstriche haften nicht auf dem Formel-Pro Sanitär-Silikon (vgl. hierzu IVD-Merkblatt Nr. 12 - Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau). Formel-Pro Sanitär-Silikon ist nicht geeignet für Bodenfügen mit starker mechanischer Belastung. Bei Naturwerksteinen nicht verwenden. Das elastische Schließen von Dehn- oder Anschlussfügen mit Formel-Pro Sanitär-Silikon ist kein Ersatz für erforderliche Abdichtungsmaßnahmen in der Untergrundkonstruktion. Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung. Bei Kontakt von Formel-Pro Sanitär-Silikon mit Gussasphaltestrichen kann es zu Verfärbungen bzw. auch zu Haftungsproblemen kommen. Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen beim Silikon auftreten. Geringe Farbtonabweichungen sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur Material mit der gleichen Chargennummer verwenden. Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verkapselt wird. Vor der Weiterverarbeitung den vulkanisierten Pfropfen entfernen. Trotz der fungiziden Ausrüstung ist darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung entsprechender Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel sauber gehalten werden, da Schmutz- und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können (vgl. hierzu IVD-Merkblatt Nr. 14 - Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall). Verunreinigungen sofort in frischem Zustand mit Nitroverdünnung entfernen. Nach erfolgter Aushärtung ist nur noch ein mechanisches Abschaben möglich.

# Formel-Pro Sanitär-Silikon

## Sicherheitshinweise

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Enthält Biozid (Beschichtungsschutzmittel): 2-butylbenzo[d]isothiazol-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Giscode DSE20

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.